

VORSTANDSSITZUNG 29. / 30. JUNI 1963 / GÖTTINGEN

Anwesend : Hans-Joachim Bartz, Lutz Caspers, Heinz-Gerhard Oelmann, Wolf-Dietrich Schildener,
Inge Schneider, Bertram Schröter, Adolf Spaniel, Alfred Knaus, Jürgen Stubbe;
zeitweise : Hans Flottau, Andreas Müller

.....
.....
.....

7.1 DDR

Bertram Schröter gibt einen Bericht über die Entwicklung seit der letzten Vorstandssitzung. Der Vorstand stimmt den unternommenen Schritten zu und beauftragt Bertram, dem Bundesministerium für Familien- und Jugendfragen den früheren Lagerbeginn umgehend mitzuteilen.

Zur Erläuterung des Beschlusses vom 11. / 12. Mai wird auf den Unterschied verwiesen "wenn Bonn nicht dringend abrät" oder "wenn Bonn zustimmt".

Bertram Schröter wird beauftragt, sofort an den britischen Zweig zu schreiben und ihm mitzuteilen, daß der Vorstand auf der Nominierung von Marianne Reiff für den Dienst bei Potsdam besteht.

Lutz Caspers wird gebeten zu prüfen, ob es ihm möglich ist, ab Mitte Juli an dem Dienst bei Potsdam teilzunehmen.

Bertram Schröter übernimmt es, für die Juli-Ausgabe des Mitteilungsblattes einen kurzen Informationsbericht über die bisherige Entwicklung des Dienstes in Mitteldeutschland zu schreiben. Für die August-Ausgabe wird Heinz-Gerhard Oelmann einen negativen, Adolf Spaniel einen positiven Bericht zur Arbeit in der DDR schreiben.

.....
.....
.....

Göttingen, den 6. 7. 1963
Bertram Schröter